

Schaufahren im Eglisee

Treffen der Schiffbauer



FOTOS: ALINE WANNER, ZVG

Modell-Bau-Treffen im Vorfeld in der Grün 80: Roger Held (mit weissem T-Shirt) freut sich auf das Schaufahren im Eglisee.

BASEL – Im Gartenbad Eglisee können Interessierte am Wochenende Modellschiffe aller Art bestaunen. Ein Besuch beim Modellschiffbauer Roger Held (44).

Von Aline Wanner

Roger Held wartet beim «Hafen», wo bereits seine Yacht ankert. Es ist einer der letzten Spätsommertage. Einmal wöchentlich treffen sich Modellschifffahrer des Modell-Schiffbau-Clubs Basel in der Grün 80. Dort steuern sie ihre Boote hin und her und strahlen mit Kinderaugen beim Anblick dieser um die Wette. «Die Herausforderung am Modellschiffbau ist das Bauen selbst», sagt Held. Wie lange das dauert ist von der Komplexität und der Grösse des Schiffes abhängig. Das können zwischen 50 und 6000 Arbeitsstunden sein. Held mag die Nähe zur Natur, dank seinem Hobby verbringt er viel Zeit draussen. «Wir leben auch alle ein Stück weit einen Traum in Klein, den wir uns in Gross nicht leisten können», sagt er. Obwohl das Modellbau auch nicht ganz günstig ist. So kann ein Schiff mit aller Technik mehrere tausend Franken kosten.

Das grosse Schaufahren

Am kommenden Wochenende ist es wieder soweit: Im Gartenbad Eglisee treffen sich die Modellbauer des Modell-Schiffbau-Clubs Basel sowie Gäste aus dem In- und Ausland mit ihren Schiffen. Die Schiffbauer melden sich vorher nicht an, sie kommen einfach vorbei, schreiben sich auf einer Liste ein, machen einige Angaben zu ihrem Schiff und können diese dann vorführen. Zwei Speaker kommentieren das Geschehen. Jeweils nach 20 Minuten wird gewechselt, dann laufen wieder neue Schiffe aus, welche die stolzen Besitzer dem Publikum präsentieren. Ein Höhepunkt des zweitägigen Schaufahrens wird die Demonstration einer Löschübung mit Fahrzeugen der Modellfeuerwehr Basel, unterstützt von Feuerwehrschiffen. Für die Kinder, die gerne einmal ein Modellschiff steuern möchten, stellt der Club einige Boote zur Verfügung. Die Kleinen erhalten danach ein Kapitänspatent.

«So können wir vielleicht einige Kinder für den Modellschiffbau begeistern», sagt Held. Er ist seit dem letzten Jahr im Organisationskomitee des Anlasses. Wie viele Vereine hat auch der Modell-Schiffbau-Club ein Nachwuchsproblem. «Das Hobby erfordert viel Zeit und Geduld, vielleicht liegt es daran», sagt Held. Seinen achtjährigen Sohn Timo hat er aber schon mit seiner Leidenschaft für die Modellschiffe angesteckt: «Timo hat sich vor einem Jahr seinen ersten Baukasten gekauft.»

Hobbyraum umgebaut

An Platz zum Bauen mangelt es Timo jedenfalls nicht. Held selbst besitzt neun fahrtüchtige Schiffe, zehn befinden sich noch im Bau. Im vergangenen Jahr baute er seinen Hobbyraum um. Jetzt ist er begeistert, damit die Modellbauer im Winter nicht an die Finger frieren. Solange es aber noch nicht allzu kalt ist, versammeln sie sich am See. Held nimmt seine Fernbedienung in die Hand, lacht und dreht mit seiner Yacht eine grosse Runde.

Schaufahren der Modellschiffe, Sa, 19.9., 13 bis 17 Uhr, So, 20.9., 10 bis 17 Uhr, Gartenbad Eglisee, Frauenbad, Basel